Inhaltsverzeichnis

Der Flohsbergk 3

<<< zurück | **Die Sagen des Kiffhäusers und der Güldenen Aue...** | weiter >>>

Der Flohsbergk

Dahinge in Flohsbehrk, i's sie Lahde net gehühr[1] gewahßt; ümmer hats gespühkt, u es ist si Lebstag kei Mensch gern dehinge blebe, banns nert unfing u wuir dämmerig, geschwig banns gair erst Naicht wair. Ball krehte de Lüht Muischelln, ball zopftse's un Uihr[2] odder unner Jache, u bann se sich eröm drahte, sahchen se nüscht; ball rief s'es bein Nume, odder brahl bi a klei Keind, u wimmert u bairmt e Stöckche für enn, u bann se dernach ginge, da wairs ümmer e Stöckche für en, awwer se kumme mi Lebstag net drun, u es hattse nur förn Nairrn, u fuihrt se irr.

Nach hinte hat au d's wüthig Heer sin Sibz dehinge in Flohsberg, das kömmt übern Gerberstein u übern Hirzbahlz dahergezoin u lät sich im Flohsberg dernidder, u behn[3] das derwischt, der is verluirn, u dem drehts den Hahls erömmer. Awwer me muß sich, bamme's hürt komm in der Luft, off en Bug[4] u offs Gesicht der Läng nach off en Erdbode leh, u muß e Vateronser baht, da zühts verüber, u kun en nüscht gethu, wils ömmer muß in der Luft blih, u kunn net ganz erabber off den Erdbode gereich.

Quellen:

- *Ludwig Bechstein - Der Sagenschatz und die Sagenkreise des Thüringerlandes, Meiningen und Hildburghausen, 1857, Verlag der Kesselringschen Hofbuchhandlung, Band IV S. 233-234*

---

sagen, bechstein, tss, thüringen, steinbachbadliebenstein, mundart, wütendesheer, gebet, maulschelle, streich, gebet, v2

1) geheuer

2) Ohr

3) wen

4) Bauch

From:
https://sagen.svenwusch.de/ - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:tss4345

Last update: **2025/01/30 18:00**